



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Home for Christmas
Das Weihnachtskonzert

PRESSEMITTEILUNG

„Ein großartiges Zeichen der Solidarität in diesen besonderen Zeiten!“

Abschluss der Benefiz-Weihnachtskonzert-Tournee „Home for Christmas“ und Übergabe der Spenden an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein

Für die Partner dieses außergewöhnlichen Projekts, das mitten in die vierte Welle der Corona-Pandemie fiel, war die Übergabe der Spendenmittel ein sehr emotionaler Moment. Denn, dass diese gemeinsame vorweihnachtliche Benefiz-Aktion der Sparkassen, der Nordkirche, der Spendenplattform ‚Wir bewegen Schleswig-Holstein‘ der Investitionsbank Schleswig-Holstein und vor allem der Musikerinnen und Musiker von ‚Home for Christmas‘ mit einem Spendenergebnis von über 48.000 Euro abgeschlossen werden konnte, sorgte vor allem für Freude und Dankbarkeit. „Dass wir die Konzert-Tournee unter diesen besonderen Umständen so erfolgreich zu Ende führen konnten, lässt uns gemeinsam sehr glücklich zurückblicken“, so die einhellige Meinung aller am Projekt Beteiligten. Die unzähligen bewegenden Rückmeldungen der Konzert-Besucherinnen und -Besucher hätten gezeigt, dass die Entscheidung, unter Einhaltung aller Corona-bedingten Regeln, die Tour durch 25 Kirchen überall im Land durchzuführen, die richtige gewesen sei. Mit der Benefiz-Weihnachtskonzert-Tournee haben nicht zuletzt die Spenderinnen und Spender „ein großartiges Zeichen der Solidarität in diesen besonderen Zeiten für die Hospiz- und Palliativarbeit bei uns in Schleswig-Holstein gesetzt“. Mit den Spendenmitteln sollen besondere Angebote in der Fort- und Weiterbildung, vor allem für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisiert werden, die in den über 50 ambulanten Hospizdiensten vor Ort schwerkranke Menschen und deren Zugehörige auf dem letzten Lebensweg begleiten. So wird ein Großteil des Geldes für die Ausbildung neuer Trauer-Begleiterinnen und -Begleiter verwendet werden, weil der Bedarf an Angeboten in diesem Bereich nicht zuletzt durch die Pandemie erheblich gestiegen ist.

Schleswig-Holstein steht zusammen

Oliver Stolz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbands für Schleswig-Holstein, zeigt sich sichtlich bewegt über den Erfolg dieses besonderen Projekts, aber auch dankbar dafür, dass nicht zuletzt die Sparkassen im Land einen so großen Anteil zum Gelingen der Konzert-Reihe beitragen konnten: „*Für die schleswig-holsteinischen Sparkassen ist die Benefiz-Konzert-Tournee ‚Home for Christmas‘ eine Herzensangelegenheit. Wir haben diese Tour zugunsten der Hospizarbeit in Schleswig-Holstein initiiert, sind begeistert über den großen Erfolg und danken allen, die dazu beigetragen haben.*“

1,50 Euro, die pro verkaufter Karte von ‚Home for Christmas‘ an den Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein gespendet wurden, waren durch die Sparkassen verdoppelt worden. Zudem trugen die Sparkassen auch ihren Anteil an den durch die Pandemie-Situation nicht verkauften Kartenkontingenten. Auch beteiligten sich die Sparkassen in vielfältiger Weise mit eigenen Spenden - so verzichtete beispielsweise die Sparkasse Elmshorn auf den Versand von Weihnachtskarten, die Sparkasse Westholstein stockte zum Ende der Tournee ihre Spenden noch einmal eigenständig auf und die Bordesholmer Sparkasse spendete, obwohl das Konzert in Brügge Corona-bedingt ausfallen musste. Im Rahmen der Weihnachtskonzerte erschien von ‚Home for Christmas‘ auch eine neue CD, die mit Mitteln der **Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein** gefördert und im Sommer 2021 produziert wurde. Auch hier wurde mit jedem Kauf der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein unterstützt. Die CD kann über www.home-for-christmas.de erworben werden.

„Helfen für die Helfer!“

Bereits seit vielen Jahren zählt das Band-Projekt ‚Home for Christmas‘ mit den bekannten und mehrfach ausgezeichneten Blues-Musikern Georg Schroeter und Marc Breitfelder, der Soulsängerin MayaMo sowie dem Keyboarder Markus Schröder zu einem festen Bestandteil im vorweihnachtlichen, schleswig-holsteinischen Konzert-Kalender. Für die Musikerinnen und Musiker sorgte der diesjährige Benefiz-Charakter an jedem der 25 Konzert-Abende immer wieder aufs Neue für persönlich sehr eindrückliche und vielfältige Momente der Freude, aber auch des Innehaltens. **Georg Schroeter**, Sänger und Pianist erläutert: „*Diese Tour durch so viele Kirchen im Land war eine ganz besondere Erfahrung. Dass diese vielen Konzerte in der Pandemie, unter Einhaltung aller Regeln, mit einem wunderbaren und umsichtigen Publikum, so möglich waren, bewegte auch uns als Künstler sehr. Dies alles mit diesem so wichtigen Benefiz-Gedanke zu verbinden, war eine Erfahrung, die wir gern wiederholen möchten. Musik ist ein Teil des Lebens, aber auch Teil des Abschiednehmens. Dass wir mit unserer Musik ‚Helfen für die Helfer‘ konnten, wiegt für uns umso schwerer, weil auch uns als Künstlern in der Pandemie von so vielen Seiten geholfen worden ist.*“

Engagement der Kirchen

Neben Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, hatte auch Bischof Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, die Schirmherrschaft für das musikalische Projekt übernommen.

Mit der Nordkirche konnte nicht zuletzt ein bedeutender Partner gefunden werden, der für die ‚Home for Christmas‘-Konzerte in diesem Jahr so viele Kirchentüren in ganz Schleswig-Holstein öffnete wie noch nie zuvor und vor Ort auch in der Organisation unterstützte. Schon lange ist die

Nordkirche der Hospiz- und Palliativarbeit im Land, auch durch eigene Einrichtungen, verbunden. So zieht auch **Mathias Lenz**, Oberkirchenrat im Landeskirchenamt Schleswig-Holstein, ein positives Fazit: „*Ich freue mich sehr über den Erfolg der Benefiz-Konzertreihe ‚Home for Christmas‘. Weihnachten ist ja immer ein Gesamtkunstwert, bei dem die christliche Botschaft von Gottes Nähe im Kind in der Krippe, die zeitgemäße kulturelle Inszenierung und der Impuls für die jeweilige Gegenwart zusammenwirken. Bei den Konzerten ist das in wunderbarer Weise gelungen: die Kirchen als Veranstaltungsorte, die die Weihnachtsgeschichte in Erinnerung rufen, die Künstler, die durch Lieder und Texte eine bewegende Atmosphäre schaffen, und die Sparkassen, die die organisatorische Grundlage gelegt haben - und vor allem der Spendenzweck, die Unterstützung des Hospiz- und Palliativverbands, unter dessen Dach sich viele Menschen für Schwerstkranke und Sterbende und ein Lebensende in Würde einsetzen. Dies alles zusammen hat der zurückliegenden Weihnachtszeit einen berührenden und wichtigen Akzent gegeben. Dass dies in Corona-Zeiten möglich war, ist dem Engagement von vielen Menschen zu verdanken, für das ich sehr dankbar bin*“.

Gemeinsam spenden - gemeinsam Gutes tun

Auf der Spendenplattform ‚Wir bewegen Schleswig-Holstein‘ der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) war zu Beginn der Benefiz-Tournee ein landesweiter Spendenauftruf gestartet worden, auf dem die Spendenmittel für die Hospiz- und Palliativarbeit bis Anfang Januar gesammelt wurden. ‚Home for Christmas‘ war das bisher größte und umfangreichste Projekt der Online-Spendenplattform, die landesweit regionale Spenden-Projekte unterstützt. **Erk Westermann-Lammers**, Vorsitzender des Vorstands der IB.SH, verdeutlicht noch einmal den besonderen Gedanken der Spendenplattform und deren identitätsstiftenden Charakter für das Land und seine Menschen: „*Home for Christmas hat klar gezeigt, dass unsere Spendenplattform den Namen ‚Wir bewegen.SH‘ zu Recht trägt. Projektstarter, Partner, Unterstützer und Spender - miteinander bewegen wir in und für Schleswig-Holstein Themen und wir bewegen Menschen. Ich freue mich über jedes Projekt, mit uns das gemeinschaftlich gelingt*“.

Spenden für die Ausbildung von Trauerbegleitern

Für Palliativmediziner **Prof. Dr. Roland Repp**, Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbands Schleswig-Holstein e.V. (HPVSH) und Leiter der 2. Medizinischen Klinik am Städtischen Krankenhaus in Kiel, hat ‚Home for Christmas‘ auch eine immens wichtige Perspektive, den Hospizgedanken insbesondere in der Vorweihnachtszeit einer großen Öffentlichkeit nahezubringen: „*Wenn wir in unserem Umfeld nicht persönlich betroffen sind, schieben wir die Gedanken an Sterben, Tod und Trauer häufig sehr weit weg. Das ist normal. Für uns bedeutete ‚Home for Christmas‘ deshalb auch eine Chance, für die Möglichkeiten einer guten hospizlichen und palliativen Versorgung Schwerstkranke und für ein Sterben in Würde zu sensibilisieren*“.

Auch wenn die Hospiz- und Palliativversorgung inzwischen ein anerkannter Teil des Gesundheitswesens sei, so würden doch viele Dinge noch immer nicht von den verschiedenen Kostenträgern übernommen – wie beispielsweise besondere Angebote im Fort- und Weiterbildungsbereich der ehren- und hauptamtlichen Hospiz-Mitarbeiter*innen, aber vor allem auch im Kontext von Trauerangeboten. Die Corona-Pandemie habe hier wie ein Brennglas gewirkt, als viele Menschen von ihren Zugehörigen nicht oder nur unzureichend Abschied nehmen konnten und Trauer eine völlig andere Dimension erlangt habe. „*Deshalb sind wir sehr dankbar, dass der Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein als Spendenpartner in diesem*

wunderbaren Benefizprojekt ausgewählt worden ist. Denn Musik verbindet im Leben wie auch im Tod, spendet Trost, aber lässt Menschen vor allem fröhlich sein“.

Alle Beteiligten waren sich absolut einig, dass „Home for Christmas“ mit diesem besonderen Benefiz-Charakter **Helfen für die Helfer** in den vielen Kirchen im Land eine Neuauflage verdient hat, vielleicht schon in diesem Jahr, wenn es die Pandemie zulässt: für die Künstler, für das Publikum, aber vor allem für die über 2.500 Menschen im Land, die sich ehrenamtlich in der Hospiz- und Palliativarbeit engagieren und häufig genug nur im Stillen wirken und einfach da sind, wenn sie gebraucht werden. Und natürlich auch für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deren Qualifikation und Weiterbildung sollte uns allen eine Herzensangelegenheit sein – in der Pandemie, aber auch darüber hinaus.

Für Fragen zum Projekt und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Claudia Ohlsen
Geschäftsführerin
Landeskoordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Schleswig-Holstein
- Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V. -
Burgstraße 2, 24103 Kiel

E-Mail: ohlsen@hpvsh.de – Mobil: 0171-313413